



**NORD
SÜD
HAUS**

Solidarität +
Demokratie



Lesung und Diskussion mit Toni Keppeler (Autor)

Haiti ist nicht hoffnungslos

Sklaven, Zombies und ein endloser Kampf um Befreiung

Mittwoch, 4. November 2026 um 20 Uhr

im Nord-Süd-Haus | Steinberggasse 18 | Winterthur

In Zusammenarbeit mit Buch am Platz Winterthur

Unser Gast

Toni Keppeler,
1956 geboren,
berichtet seit
über vier Jahr-
zehnten über Lateinamerika
und die Karibik. Er verbrachte
viele Jahre in Zentralamerika,
war Korrespondent verschiede-
ner deutschsprachiger Medien
und lehrte Journalismus an
der Zentralamerikanischen
Universität in San Salvador.
Er lebt heute in Tübingen,
arbeitet als freier Journalist
und Buchautor und reist noch
immer regelmäÙg nach Latein-
amerika und in die Karibik,
nach Haiti zuletzt 2025. Für
seine Reportagen wurde er un-
ter anderem mit dem Theodor-
Wolff-Preis ausgezeichnet.



Vortrag

Haiti sei «das ärmste Land der westlichen Hemisphäre». So steht es in so gut wie jedem Zeitungsartikel über diesen karibischen Staat. Und doch ist Haiti reich an Geschichte, Kultur und Menschlichkeit. Dieses Buch erklärt, wie Haiti nach dem erfolgreichen Sklavenaufstand gegen die französische Kolonialmacht gezielt zu einem postkolonialen Armutsstaat gemacht wurde und warum trotzdem der Widerstandsgeist von damals bis heute nicht gebrochen wurde. Es zeigt anhand des Zombie, der in Wirklichkeit ganz anders ist als die von der US-Filmindustrie erfundene Horrorfigur, wie Haitianer die Welt sehen, wie sie fühlen und wie sie ihre einzigartigen Traditionen bis heute schützen. Zum ersten Mal in deutscher Sprache wird die Geschichte Haitis von unten erzählt. Sie handelt von einfachen Leuten, deren Vorfahren aus Afrika verschleppt und versklavt wurden. Von Menschen, die auf der karibischen Insel eine neue einzigartige Kultur geschaffen haben, die ihnen die Kraft gab, das napoleonische Heer unter hohem Blutzoll zu vertreiben. Sie verteidigen diese Kultur bis heute, gegen alle Versuche, sie als hinterwäldlerisch und unzivilisiert darzustellen. Und sie kämpfen noch immer um ihre Befreiung, auch gegen die eigene Elite.

**Wir freuen uns über
jede Spende, gerne auf:**

CH60 0900 0000 8400 8250 4
Nord-Süd-Haus
Solidarität + Demokratie

Oder via Twint:



In Zusammenarbeit mit:



www.solinos.ch